

1000 Euro für die Martin-Buber-Schule

Gießen (pm). Das Direktvertriebsunternehmen »proWIN« hat 1000 Euro an den Förderverein der Martin-Buber-Schule in Gießen gespendet. Das Team aus dem Raum Gießen, angeführt von Vertriebsleiterin Tanja Wagner, übergab den Scheck. Zuvor hatte die sechsköpfige Gruppe »Starke Frauen für kleine Herzen« um Tanja Wagner, Marion Kratz-Goubeaud, Diana Metz, Liane Wöber-Birk, Tanja Müller und Michaela Kratz sich in einem internen Wettbewerb für die Spendenübergabe qualifiziert, sodass das Geld an die von Wagner vorgeschlagene Buber-Schule ging.



Weihnachtsbaumkönigin bringt Bäume ins Hospiz

Gießen (pm). Weihnachtsbaumkönigin Sabine Leib, die zusammen mit ihrem Ehemann Carsten Leib einen Weihnachtsbaumvertrieb in Krofdorf führt, hat zwei Weihnachtsbäume an das Haus Samaria Hospiz in Gießen übergeben. Sie möchte den Menschen im Hospiz damit Freude bereiten und die weihnachtliche Zeit verschönern. Hospiz-Leiterin Christa Hofmann-Bremer betont: »Auch schwer kranke und sterbende Menschen im Hospiz haben Hoffnung – unter anderem auf eine paar gute Tage, auf Wertschätzung und Achtung.«

Konfirmanden backen für guten Zweck

Wetzlar (pm). Konfirmanden der Kirchengemeinde Münchholzhausen-Dutenhofen haben gemeinsam mit der Meisterbäckerei im Globus-Markt 80 Brote für eine Aktion der Evangelischen Kirche in Deutschland gebacken und anschließend auf dem Adventsmarkt in Münchholzhausen verkauft. Danach mussten die Jugendlichen unter

fachkundiger Anleitung der Bäcker den Teig selbst anrühren und jeden Brotlaib selbst formen. Die Verkaufserlöse der Brote gehen in diesem Jahr an drei unterschiedliche Projekte in Kolumbien, Bangladesch und Ghana. Die Aktion bot den Kirchengemeinden und dem Bäckerhandwerk zudem neue Beteiligungsmöglichkeiten. (Foto: pv)

Ingenieurbüro fördert Betreuungsverein in Inheiden

Hungen/Grünberg (pm). Die Mädchen und Jungen der Grundschule Hungen-Inheiden konnten sich über ein besonderes Geschenk in der Adventszeit freuen: Die Ingenieurbüro Ohlsen GmbH aus Grünberg verzichtet auf Weihnachtsgaben und unterstützt stattdessen Projekte in Kitas, Schulen und Vereinen. In Absprache mit Hungens Bürgermeister Rainer Wengorsch wurde der Förder- und Betreuungsverein der Grundschule Hungen-Inheiden als einer der Spendempfeher ausgewählt.

Otfried Heineck, Geschäftsführer der Ingenieurbüro Ohlsen GmbH, übergab die Spende in Höhe von 500 Euro an den Vorsitzenden Wendelin Weil. Mit dem Betrag wird der Förderverein den Umbau des Raumes für die Nachmittagsbetreuung mitfinanzieren.

Music Camp denkt erneut an »PalliativPro«



Langgöns/Leihgestern (pm). Bereits zum sechsten Mal baten Schüler der Musikschule Music Camp aus Linden und Pohlheim bei ihrem alljährlichen Kirchenkonzert in der evangelischen Kirche Leihgestern das Publikum um Spenden für den Gießener Förderverein »PalliativPro«. Der Verein verfolgt das Ziel, die palliativmedizinische Versorgung in Mittelhessen zu unterstützen und den Patienten eine möglichst hohe Lebensqualität und Selbstständigkeit zu erhalten, auch wenn keine Hei-

Nichts tun wäre falsch

Wenn die Räumungsklage kommt: Mietschuldner haben bessere Chancen als Störenfriede

Gießen (pm). Was kann der Mieter tun, wenn die Zwangsräumung der Mietwohnung droht? »In einem solchen Fall ist es grundsätzlich, gar nichts zu tun«, meint der Mietervereins. Das für die Räumungsklage zuständige Amtsgericht sei gleicher Auffassung.

Für eine fristlose Kündigung des Mietverhältnisses hat ein Vermieter meist zwei Gründe: Erstens: Störung des Hausfriedens. Dazu gehören zum Beispiel wiederholte Ruhestörung der Nachbarn oder Handgreiflich-

begleichen. Die Frist läuft, sobald die Mieter Kündigung und Räumungsklage in der Hand haben«, erklärt der Mieterverein.

Was sollte man sofort tun? Zum Wichtigsten gehört nach Auffassung der Mietexperten ein Gespräch mit dem Eigentümer. Der sollte um eine gütliche Einigung gebeten werden. Der Mieter könnte ihm zum Beispiel anbieten, die Mietschulden abzustottern.

Hilfe vom Amt für Soziales

mithilfe einer Zahlung der noch ausstehenden Mietschulden.

Wer kein Geld hat, um Mietrückstände aus eigener Tasche zu bezahlen, bekomme normalerweise Hilfe vom Amt für Soziales oder vom Wohnungsamt. »Die Räumungsklage vorlegen und klarmachen, dass Obdachlosigkeit droht. Um Übernahme der rückständigen Miete bitten«, so beschreibt man beim Mieterverein das Vorgehen in diesem Fall. Das Amt gibt dann eine sogenannte »Über-



HUNGEN

die Schäferstadt

Stellenausschreibung

Die Stadt Hungen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n engagierte/n Gastronomen/in als

Pächter/in für die Gaststätte

„Zur Kegelbahn“ in der Mehrzweckhalle Inheiden

Wir bieten:

- Gastraum/Kegelstube
- Vereinsraum für kleine Familienfeiern, Versammlungen, Sitzungen
- Kegelbahnanlage
- Möglichkeiten zur Bewirtschaftung von Veranstaltungen in der Mehrzweckhalle

Sie haben:

- Erfahrungen in der Gastronomie
- möglichst abgeschlossene Ausbildung im Gastgewerbe
- die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Vereinen
- Eigenkapitalnachweis

Sie sind bereit:

- zusätzlich Hausmeisterstätigkeiten für die Mehrzweckhalle Inheiden incl. Geschirrausgabe und Schließdienst bei Veranstaltungen - gegen eine zusätzliche Entlohnung - zu übernehmen

Interessenten/innen mit entsprechenden Qualifikationen bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbung bis zum 15. Januar 2016 an:

**Magistrat der Stadt Hungen, (Bürgermeister Wengorsch),
Kaiserstraße 7, 35410 Hungen**

Hessischer Archivpreis 2015 geht an Otto Rühl aus Hungen-Villingen

Der Ehrenamtspreis des Hessischen Archivpreises 2015 wurde am 25. November in Bad Homburg an Otto Rühl aus Hungen-Villingen, auf Vorschlag von Erhard Eller, Stadtarchivar in Hungen, verliehen

Otto Rühl betreut seit mehr als zehn Jahren zusammen mit Wilhelm Konrad ebenfalls aus Hungen-Villingen das Stadtteilarchiv Hungen-Villingen, das seinen Standort im Bürgerhaus Villingen hat. Das Archiv ist heute in den Räumen der ehemaligen Poststelle untergebracht, nachdem es viele Jahre im Keller verwahrt wurde. Otto Rühl besorgte die Umräumung und Einräumung des Bestandes, der sich immerhin auf ca. 600 Konvolute beläuft, die in den 1980er Jahren von der damaligen Beratungsstelle für Gemeindearchivpflege bewertet und verzeichnet wurde. Ferner organisierte er eine Sammlung alter Fotos aus dem Dorfleben von Villingen und digitalisierte diese.

Das umfangreiche Stadtteilarchiv der ehemals selbstständigen Gemeinde Villingen, dessen älteste Archivalien auf das frühe Mittelalter zurückreichen (Pergamentreste von vor allem kirchlichen Schriften, die zu Einbänden von Akten benutzt worden waren) verfügt darüber hinaus einen Bestand, beginnend in der Mitte des 16. Jahrhunderts.

Es bildete sich ein Kreis von Heimatforschern, die damit begannen, den Archivfundus für die Allgemeinheit zugänglich zu machen. So erschienen erste Aufsätze beispielsweise im „Kirchturmblick“. Man suchte Rat bei einem befreundeten Heimatkundler, der schon einige Erfahrungen durch mehrere Veröffentlichungen in überregionalen Publikationen gesammelt hatte. Das Team des Heimatkundlichen Arbeitskreises besteht aus Wilhelm Konrad und Otto Rühl aus Villingen sowie Heinz P. Probst aus Grünberg-Queckborn. Bald stieß noch der frühere Villingener Dr. Ulrich Kammer, der heute in Laubach wohnt, dazu. Unterstützung fand man von Anfang an bei dem Gemeindepfarrer, dem Ortsvorstand, der Stadt Hungen und der ehemaligen Bürgermeisterin von Villingen.

Bald wurde begonnen, die umfangreichen Archivunterlagen im Ort systematisch über eine eigene Publikationsreihe, die „Villingener Hefte“, zu erschließen. Neben dem Gemeindearchiv und den alten Gerichtsbüchern des vormaligen Obergerichtes Villingen wurden hierfür auch Unterlagen aus anderen Archiven und Veröffentlichungen besonders über Villingen direkt ausgewertet. Dank dem Interesse, das diese Reihe in Villingen und darüber hinaus fand, wurden die Hefte relativ schnell verbreitet und erreichten viele Leserinnen und Leser.

So reicht der Bogen der in den Villingener Heften erschienen Artikel von der Vor- und Frühgeschichte bis zur heutigen Zeit. Mehrere Sonderausgaben des Teams beschäftigen sich mit verschiedenen Themen des dörflichen Lebens, so u. a. mit dem 1. Weltkrieg.

So sind in den vergangenen Jahren mehr als 50 Publikationen erschienen. Der Hessische Archivpreis soll die Bedeutung von Archiven und archivarischem Engagement für die orts- und regionalgeschichtliche Forschung sowie für die Aufarbeitung gesellschaftspolitischer Fragestellungen hervorheben.

Seit 2005 wird er jährlich von der Sparkassen-Kulturstiftung, dem Landesverband Hessen des Verbands deutscher Archivarinnen und Archivare e. V. (VdA) sowie dem Ministerium für Wissenschaft und Kunst verliehen. Die Auszeichnung gliedert sich in zwei Teile: Der von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen gestiftete institutionelle Preis richtet sich an kleinere nichtstaatliche, insbesondere kommunale Archive sowie Archive wissenschaftlicher Einrichtungen unter hauptamtlicher Leitung. Mit dem Preisgeld von 5.000 Euro wird ein hessisches Archiv ausgezeichnet, das sich in vorbildlicher Weise um den Kulturgutschutz und die Archivierung von Schriftquellen und Dokumentationsgut verdient gemacht hat.

Mit dem Ehrenamtspreis zeichnet das Land Hessen drei Persönlichkeiten aus, die sich durch besondere Leistungen im Dienste des Kulturgutschutzes und der Öffentlichkeitsarbeit um das hessische Archivwesen verdient gemacht haben. Für diese vom HMWK ausgelobte Auszeichnung steht ein Preisgeld von insgesamt 3.000 Euro zur Verfügung. Darüber hinaus unterstützt das Ministerium die Organisation der Preisverleihung mit weiteren 2.000 Euro.

Bürgermeister Rainer Wengorsch würdigte im Rahmen eines kleinen Empfangs im Hungen Stadarchiv auf Hof Grass das Engagement von Otto Rühl und bedankte sich bei ihm für seine langjährige Arbeit zum Erhalt der Geschichte der Stadt Hungen und insbesondere des Stadtteils Villingen.

Ingenieurbüro fördert Betreuungsverein der Grundschule Inheiden

GRÜNBERG Die Mädchen und Jungen der Grundschule Hungen-Inheiden konnten sich über ein besonderes Geschenk in der Adventszeit freuen: Die Ingenieurbüro Ohlsen GmbH aus Grünberg verzichtet auf seine traditionelle Weihnachtsgabe und unterstützt stattdessen vier Projekte in Kitas, Schulen und Vereinen. In Absprache mit Bürgermeister Rainer Wengorsch wurde der Förder- und Betreuungsverein der Grundschule Hungen-Inheiden e.V. als einer der Spendenempfänger ausgewählt.

Otfried Heineck, Geschäftsführer der Ingenieurbüro Ohlsen GmbH, hat am Donnerstag, dem 17. Dezember 2015, die Spende in Höhe von 500 Euro an den Vorsitzenden Herrn Wendelin Weil übergeben.

Mit dem Betrag wird der Förderverein den Umbau des Raumes für die Nachmittagsbetreuung mitfinanzieren.

„Bildung ist uns Herzenssache“, sagte Dipl.-Ing. Betriebswirt Otfried Heineck und ergänzte: „Bildung fängt bei unseren Kindern an.“ Deshalb fördert das Unternehmen ganz bewusst Projekte, die Kinder und Jugendliche in ihrem Entwicklungs- und Lernprozess unterstützen und sinnvoll fördern. „Wir danken dem Ingenieurbüro Ohlsen sehr herzlich“, betont der Vorsitzende Weil. Unser Betreuungsangebot an der Grundschule Inheiden wurde auf Elterninitiative ins Leben gerufen, da wir als kleinste Grundschule im Landkreis Gießen die Besonderheit haben, dass vier Jahrgänge in zwei Schulklassen unterrichtet werden und die unterschiedlichen Schulzeiten ein vor-/nachgelagertes Betreuungsangebot der Grundschüler vor Ort erforderlich machen.

Die Ingenieurbüro Ohlsen GmbH arbeitet seit einigen Jahren für die Stadt Hungen. Folgende Planungen und Bauvorhaben wurden bzw. werden durchgeführt: Lärmschutzwand an der B457, Machbarkeitsstudie Radwegverbindung Kernstadt zu Hof Grass, Machbarkeitsstudie Erschließung BG „An der Lindenallee“, Variantenuntersuchung zu dem Brunnen im Stadtteil Bellersheim, Erneuerung der Hartigstraße in der Kernstadt Hungen.

Bürgermeister Wengorsch lobte die gute Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Ohlsen GmbH und bedankte sich für die Unterstützung an der richtigen Stelle.

Anstelle von traditionellen Weihnachtspresents fördert die Ingenieurbüro Ohlsen GmbH in enger Abstimmung mit ihren Kunden und Auftraggebern nun schon seit 8 Jahren soziale, musikalische, kreative, technische, historische, pädagogische, sportliche, ehrenamtliche, gesundheitsfördernde und inklusive Projekte und Aktivitäten für Kinder und Jugendliche.

Musikalische Früherziehung im Kindergarten Villingen

Kooperation zwischen Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Villingen, Kindergarten und der Musikschule Grünberg e.V.

Im Kindergarten Villingen gibt es für die Kinder ab 3 Jahren ein neues Angebot. Einmal pro Woche können die Kinder an der musikalischen Früherziehung teilnehmen. Dabei werden sie spielerisch in Themenbereichen wie zum Beispiel Instrumentalkunde, Singen und Bewegung gefördert. Die Kurse, die in weiten Teilen des Landkreises Gießen angeboten werden, haben somit in der Regel einen informellen und einen spielerischen Charakter.

Neben den grundlegenden musikalischen Kenntnissen, werden auch der soziale Reifeprozess, die Kommunikation und die Weiterentwicklung der Sozialkompetenz gefördert.

Geläutet werden die Kurse zur Zeit vom Musikzug Villingen, Frau Wilde von der Musikschule Grünberg und dem Kindergarten Villingen.

Otmar Schad vom Musikzug Villingen dankte beim gemeinsamen Presetermin Bürgermeister Rainer Wengorsch und der Stadt Hungen für die Bereitstellung der Räumlichkeiten im Villingener Bürgerhaus. Auch begrüßte er die gelungene Kooperation mit dem Kindergarten. So haben die Kinder frühzeitig die Möglichkeit, neben dem Angebot im Kindergarten an die Musik herangeführt zu werden.

Bürgermeister Rainer Wengorsch sprach allen Beteiligten seinen Dank aus. Dabei betonte er, dass „Musik verbinde und sich somit die Förderung solcher Projekte lohne“.

Ingenieurbüro fördert Betreuungsverein in Schule

Grünberg/Inheiden (-). Die Mädchen und Jungen der Grundschule Inheiden konnten sich über ein besonderes Geschenk in der Adventszeit freuen: Die Ingenieurbüro Ohlsen GmbH aus Grünberg verzichtet auf seine traditionelle Weihnachtsgabe und un-

Otfried Heineck, Geschäftsführer der Ingenieurbüro Ohlsen GmbH, hat am Donnerstag, dem 17. Dezember die Spende in Höhe von 500 Euro an den Vorsitzenden Wendelin Weil übergeben.

Mit dem Betrag wird der Förderverein den Umbau des Raumes für die Nachmittagsbetreuung mitfinanzieren. »Bildung ist uns Herzenssache«, sagte Dipl.-Ing. Betriebswirt Otfried Heineck und ergänzte: »Bildung fängt bei unseren Kindern an.« Deshalb fördert das Unternehmen ganz bewusst Projekte, die Kinder und

Jugendliche in ihrem Entwicklungs- und Lernprozess unterstützen und sinnvoll fördern. »Wir danken dem Ingenieurbüro Ohlsen sehr herzlich«, betont der Vorsitzende Weil. Unser Betreuungsangebot an der Grundschule Inheiden wurde auf Elterninitiative ins Leben gerufen, da wir als kleinste Grundschule im Landkreis Gießen die Besonderheit haben, dass vier Jahrgänge in zwei Schulklassen unterrichtet werden und die unterschiedlichen Schulzeiten ein vor-/nachgelagertes Betreuungsangebot

der Grundschüler vor Ort erforderlich machen. Die Ingenieurbüro Ohlsen GmbH arbeitet seit einigen Jahren für die Stadt Hungen. Folgende Planungen und Bauvorhaben wurden bzw. werden durchgeführt: Lärmschutzwand an der B457, Machbarkeitsstudie Radwegverbindung Kernstadt zu Hof Grass, Machbarkeitsstudie Erschließung BG »An der Lindenallee«, Variantenuntersuchung zu dem Brunnen im Stadtteil Bellersheim, Erneuerung der Hartigstraße in der Kernstadt Hungen. Bürgermeister Wen-

gorsch lobte die gute Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Ohlsen GmbH und bedankte sich für die Unterstützung an der richtigen Stelle. Anstelle von traditionellen Weihnachtspräsenten fördert die Ingenieurbüro Ohlsen GmbH in enger Abstimmung mit ihren Kunden und Auftraggebern nun schon seit acht Jahren soziale, musikalische, kreative, technische, historische, pädagogische, sportliche, ehrenamtliche, gesundheitsfördernde und inklusive Projekte und Aktivitäten für Kinder und Jugendliche.

Tannenbäume werden gesammelt

Hungen (de). Weihnachten ist vorbei, das neue Jahr mit Sekt und Feuerwerk begrüßt und das normale Leben beginnt wieder. Wer seinen Weihnachtsbaum nicht bis zum nächsten Weihnachtsfest aufheben möchte, kann ihn am Samstag, den 9. Januar, an den Straßenrand vor seinem Haus stellen.

Denn dann sammeln in der Großgemeinde Hungen die Jugendfeuerwehren wieder die Tannenbäume ein. Sie sollten morgens ab acht Uhr abgeschmückt und ohne Lametta bereit stehen.

Über eine Spende für die Jugendfeuerwehr und damit den Brandschutz von Morgen freuen sich die Jugendlichen.

Unsere
Öffnungszeiten

Für unsere neu zu eröffnende Spielhalle – Sportsbar mit Sky – Bistro Lounge

Philipp-Reis-Straße 47, 35321 Laubach (Gewerbegebiet)

suchen wir Servicemitarbeiter/in, die für einen ansprechenden Arbeitsbereich verantwortungsbewusst denken und handeln, im Team arbeiten können, flexibel einsetzbar sind, zuverlässig sind und ein gepflegtes freundlichen Auftreten haben.

Bewerben Sie sich unter:

Fa. Dieter Kraus Automaten

Johanneshof 10 – 35578 Wetzlar

E-Mail: info@kraus-automaten.de

oder Telefon: 06441/927515

Werktags von 11.00-16.00 Uhr

Für unsere **Bistro Lounge**